

Ergebnisse der Umfrage zur Naturschutzwacht
vom 22.01. – 15.03.2013

Rückmeldung kam von:

28% aller hNBs (2)

55% aller uNBs an Landratsämtern (39)

40% aller uNBs in kreisfreien Städten (10)

Im Folgenden beziehen sich die Prozentangaben auf die Gesamtheit der Rückmeldungen (51).

1. Bekanntheit

Ist die Naturschutzwacht in der breiten Bevölkerung des Landkreises bekannt, z.B. durch Naturführungen und Präsenz auf Bürgerfesten etc.?

10%: Ja

25%: Eher ja

57%: Eher nein

8%: Nein

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden (mehrere Kreuze möglich) ?

!Mehrfachnennung war möglich!

59%: Bessere Schulung in Naturführung/ Öffentlichkeitsarbeit und mehr Angebot von Naturführungen.

- 24%: *Mehr Präsenz bei Bürgerfesten etc. und bessere Ausstattung mit Material für Öffentlichkeitsarbeit (Banner, Flyer etc.).*
- 24%: *Ausstattung mit modernen, sichtbaren Ausweisen.*
- 22%: *Verbesserung der Erkennbarkeit der Naturschutzwächter im Einsatz.*
- 22%: *Nichts davon.*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *Erkennbarkeit: Neue Ausweise nötig/ Einheitskleidung sinnvoll, aber keine Uniform (aber z.B. Jacke).*
- *Bekanntheit: Mehr Präsenz nötig, auch in Radio, Presse, TV/ mehr Öffentlichkeitsarbeit darf nicht zu mehr Arbeit für die uNB führen/ NW muss eigenverantwortlich auf sich aufmerksam machen.*

2. Image

Hat die Naturschutzwacht in der Bevölkerung des Landkreises ein gutes Image (als kompetente „Naturschützer“, „Wissensvermittler“, „Konfliktmanager“...oder dominiert ein schlechtes Image als „Hilfssheriff“, „Spaßverderber“, „Blockwart“)

- 10%: *Ja, gutes Image*
- 55%: *Eher ja*
- 10%: *Eher nein, schlechtes Image*
- 2%: *Nein*
- 23%: *Weiß nicht*

Sehen sich die Naturschutzwächter selbst als „Naturschutzpolizei“?

- 0%: *Ja*
18%: *Eher ja*
31%: *Eher nein*
47%: *Nein*
2%: *Weiß nicht*
2%: *Nichts angegeben*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden (mehrere Kreuze möglich) ?

!Mehrfachnennung war möglich!

- 51%: *Bessere Öffentlichkeitsarbeit*
29%: *Änderung des Selbstbildes vom „Aufpasser“ zum „Vermittler, Erklärer“*
57%: *Bessere Schulung in Konfliktverhalten*
12%: *Änderung des Auswahlverfahrens*
14%: *Nichts davon*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *„Aufpasser mit Augenmaß“ ist gewünscht.*
- *bessere Schulung in Erkennen der naturschutzrechtlichen Relevanz/ bessere Schulung im Umgang mit verschiedenen Verstößen (Differenzieren nach Schwere des Verstoßes und nach Durchsetzbarkeit).*

3. Altersstruktur

Die Naturschutzwacht besteht überwiegend aus älteren Personen. Sollte versucht werden, mehr jüngere Leute im Alter zwischen 20 und 30 für die Naturschutzwacht zu rekrutieren ?

- 31%: *Ja*
- 35%: *Eher ja*
- 20%: *Eher nein*
- 14%: *Nein*

Eigene Anmerkungen zum Thema:

- *Jüngere zu gewinnen wäre schön, hat aber wenig Aussicht auf Erfolg (kein Interesse, keine Zeit, wurde teils schon erfolglos versucht).*
- *Nicht zu jung! Älteren wird mehr Respekt entgegengebracht/ Ausgewogene Durchmischung wäre optimal.*
- *Sehr häufig genannt: Es ist schwer, überhaupt jemanden zu finden!// Ist evtl. auch Folge mangelnder Bekanntheit.*

4. Unterstützung der UNB /optimaler Einsatz

Ist die Ausbildung und das Einsatzfeld der Naturschutzwacht so beschaffen, dass das Engagement der Freiwilligen optimal zur Unterstützung der uNBs eingesetzt werden kann ?

- 19%: *Ja*
- 59%: *Eher ja*
- 10%: *Eher nein*
- 5%: *Nein*

7%: *Weiß nicht*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden ?

!Mehrfachnennung war möglich!

53%: *Entwicklung neuer Einsatzfelder (z.B. Ökokontenkontrolle etc.)*

53%: *Bessere Anpassung der Ausbildung an Bedürfnisse der uNBs*

37%: *Bessere Einbindung der Naturschutzwächter in die uNB-Arbeit*

25%: *Nichts davon*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *Vorschlag: Jahresberichte der NW an uNB und hNB über Zahl und Art der Einsätze, Ahndungen, Bürgerkontakte etc.).*
- *Neue Tätigkeitsfelder: CC-Kontrolle/ Ausgleichsflächenkontrolle/ Kontrolle von Erstbepflanzungen nach BaumschutzVO/ Kontrolle der Beschilderung in NSGs.*
- *Ausbauen: Umgang mit Karten und Flurnummern, Pflanzenkunde, FIN-View-Zugang.*
- *Pflichtfortbildung spätestens nach 3 Jahren/ bessere Möglichkeiten für Training persönlicher Kompetenz.*
- *Bessere Einbindung bedeutet auch mehr Arbeit für uNB: problematisch.*

5. Verhältnis zu anderen Naturschutz Helfern

Ist das Zusammenwirken der Naturschutzwächter mit den anderen ehrenamtlichen Naturschutz Helfern (Biberberater, Fledermausberater, Netzwerk Große Beutegreifer) der uNB effizient, d.h. insbesondere: die Aufgaben überschneiden sich nicht, die Naturschutzwächter kennen die Tätigkeiten der anderen Naturschutz Helfer in Grundzügen und können Bürger ggf. auf sie verweisen?

- 25%: *Ja*
- 41%: *Eher ja*
- 16%: *Eher nein*
- 2%: *Nein*
- 10%: *Weiß nicht*
- 6%: *Nichts angegeben*

Wirkt das Zusammenwirken der Naturschutzwächter mit den anderen ehrenamtlichen Naturschutz Helfern der UNB auf den Bürger effizient (oder wirkt es auf den Bürger unübersichtlich und ineffizient) ?

- 12%: *Ja, wirkt effizient*
- 12%: *Eher ja*
- 8%: *Eher nein, wirkt ineffizient*
- 2%: *Nein*
- 47%: *Weiß nicht*
- 19%: *Nichts angegeben*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden ?

!Mehrfachnennung war möglich!

35%: *Bessere Vernetzung der Ehrenamtlichen*

37%: *Gemeinsame Treffen und Besprechungen aller Ehrenamtlichen einer uNB*

22%: *Einheitliche Organisation aller ehrenamtlichen Naturschutzhelfer*

Häufig wurde hier nichts angegeben

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *Trend geht hin zu mehr Spezialisierung.*
- *Bitte keine Überorganisation.*
- *Verschiedene Begriffe (NW, Biberberater, Fledermausberater...) in Öffentlichkeit nicht bekannt. UNB vermittelt Ansprechpartner.*
- *Kaum gemeinsame Treffen . UNB sollte gemeinsame Treffen organisieren/ Mindestens 5 Treffen aller uNB-Ehrenamtler im Jahr wären sinnvoll.*
- *Verbesserung des Verhältnisses zur lokalen Politik (Bürgermeister...).*
- *Aufwertung der Befugnisse, z.B. bei Personalienfeststellung.*
- *Evtl. höhere Aufwandsentschädigung.*
- *Gleichstellung NW und Biberberater wäre wichtig.*

- *Mehr Kontakt zu Ehrenamtlern auch außerhalb der uNB wäre sinnvoll (z.B. Jagdaufseher).*
- *Mehr Kontakt mit Gebietsbetreuern.*